

Ein Garten für Fledermäuse und Menschen



Jeder bewusst für die nächtlichen Jäger gestaltete Garten ist ein Beitrag zur Erhaltung dieser nützlichen, gefährdeten Säugetiere. Die Vorschläge für Pflanzen, die Nachtfalter und andere Insekten magisch anziehen, sollen Ihnen bei der Gartengestaltung helfen. Den 100 tagaktiven Schmetterlingen stehen 900 nachtaktive gegenüber. Diese werden von allen Fledermäusen gerne gefressen.

Ein Garten für die Sinne

Auch wir Menschen werden durch feine Düfte angenehm angesprochen und erfreuen uns daran bei einem abendlichen Spaziergang durch den Garten. Die aufsteigende Feuchtigkeit lässt uns die in Aerosolen transportierten Duftstoffe besonders intensiv wahrnehmen. Die Blüten der Nachtfalterblumen sind meist hell-getönt, weiß oder rötlich bis violett. Sie reflektieren das für uns unsichtbare, für Insekten jedoch sichtbare kurzwellige ultraviolette Licht. Im nächtlichen Garten bekommen die Nachtblumen eine geheimnisvolle Leuchtkraft.

Abend- und Nachtduftende Blumen

Acker-Leimkraut, Ausdauerndes Silberblatt, Duftresede, Gelbe Schwertlilie, Gemshorn, Judas-Silberling, Lichtnelke, Levkojen, (Madonnen) - Lilien, Maiglöckchen, Mondwinde, Nachtkerze, Nachtviole, viele Nelkenarten, Nickendes Leimkraut, Phlox, Schneeglöckchen, Seifenkraut, Sternbalsam, Taglilie, Weidenröschen, Waldhyazinthe, Ziertabak.



Und nicht zuletzt sind viele Raupen von Nachtfaltern auf besondere Futterpflanzen spezialisiert: der Fledermausschwärmer auf Weidenröschen, der Nachtschwalbenschwanz auf Efeu und der Labkrautschwärmer auf Labkraut.

Vielfalt im Gemüsegarten

Auch im Gemüsegarten brauchen Sie nicht auf duftende Blumen zu verzichten. Was für die Insekten gut ist, nützt auch dem Biogärtner.

Duftende Tagetes oder Ringelblumen helfen im Gemüsebeet den Boden gesund zu halten.

Küchen- und Heilkräuter wie Boretsch

und Salbei bieten Nahrung für Nachtfalter und sind zugleich eine würzige und gesunde Bereicherung für die Küche. Selbst die Brennnessel erfüllt als Nahrungspflanze für viele Schmetterlingsarten eine wichtige Funktion in der Natur und findet vielfältige Verwendung in Küche und Pflanzenschutz.

Duftpflanzen für Sommer und Herbst

Bartnelken, Bauerntabak, Bauernjasmin, Datura, Diptam, Drachenkopf, Duftwicke, Echte Myrte, Eisenkraut, Estragon, Goldlack, Heliotrop, Indianernessel, Kalmus, Kapuzinerkresse, Königslilie, Lavendel, Levkoje, Mädesüß, Madonnenlilie, Minze-Arten, Pfennigkraut, Phlox, Ringelblume, alte Rosen wie Damaszener-Rose oder Rosa Centifolia, Schafgarbe, Wermut.



Blattduftende Kräuter

Ananassalbei, Anis, Balsamkraut, Basilikum, Bergbohnenkraut, Borretsch, Dost, Duftblatt-pelargonien, Eberraute, Fenchel, Gamander, (Römische)- Kamille, Kerbel, Kümmel, Liebstöckel, Melisse, Muskatellersalbei, Mutterkraut, Myrte, Rainfarn, Rosmarin, Süßholde, (Wiesen) -Salbei, Sandthymian und alle anderen Thymianarten, Waldmeister, Weirraute, Wermut, Ysop, Zypressenkraut.



Fledermaus-Kletterpflanzen

Ob Zaun, Mauer oder Fassade: All diese Flächen lassen sich herrlich begrünen. Dafür stehen eine Reihe schöner und teilweise auch intensiv duftender Kletterpflanzen zur Auswahl.

Duftende Rankpflanzen

Akebia, Echter Jasmin, Efeu, Hundsrose, Jelängerjelier, Schling-Geißblatt, Waldrebe & andere Clematisarten, Waldgeißblatt, Wilder Hopfen, Winterjasmin.

Wie bei Hecken und Waldrändern auch, bilden Zäune und Fassaden linienhafte Strukturen, die von Fledermäusen gerne zur Jagd genutzt werden.

Naturwiese oder Rasen?

In einer naturnahen, ungespritzten und ungedüngten Wiese pulsiert das Leben. Heuschrecken und Laufkäfer finden ihre Nahrung. Spinnen können im hohen Gras ihre Netze weben, selbst der Grasfrosch findet hier Deckung. Auf den Lebensraum Wiese sind rund 1.500 Insekten- und Spinnenarten angewiesen. Auf bunten Gartenwiesen finden viermal so viele Vogelarten Nahrung wie auf Rasenflächen. Doch naturbelassene Wiesen sind selten geworden, sehr zum Schaden von Vögeln, Fledermäusen und Co. So kommt im Garten der Naturwiese eine besonders große ökologische Bedeutung zu.

Fledermaus-Teich

Teiche und Seen sind für Fledermäuse sehr wichtig. In der Dämmerung kann man sie manchmal dabei beobachten, wie sie im Flug dicht über der Wasseroberfläche Wasser zum Trinken schöpfen. Außerdem gibt es eine große Anzahl an Insekten, die an das Wasser gebunden und nachtaktiv sind, wie Mücken oder Köcherfliegen.

Käfer-Beet

Käfer sind die Lieblingsspeise der Breitflügel-fledermaus. Sie sind auf verschiedene Lebensräume und Ernährungsweisen spezialisiert. Besonders für pollenfressende Käfer können wir das Nahrungsangebot in unseren Gärten verbessern, z.B. durch pollenreiche Blüten wie die der Seerosen, Magnolien und Kreuzblütengewächse (z.B. Goldlack) oder Doldenblütengewächse (z.B. Kerbel).

Wir danken dem BUND Hannover und dem Julianenhof für Informationen und Texte.

BUND Friedrichshafen
Olgastr. 61/ 2
88045 Friedrichshafen

bund.friedrichshafen@bund.net
www.bund-friedrichshafen.de

